

Re-Ko-La



Das Ferienlager für Kinder der Neuapostolischen Kirche Bezirk Biel

Tipps und Erfahrungen zu einem Ferienlager mit Kindern

Nachfolgende Angaben sind: Ohne Gewähr, unvollständig und subjektiv, aber hoffentlich trotzdem nützlich.

Vorbereitungen

1. Das geeignete Haus!

- Gruppenunterkünfte gibt es in der Schweiz um die 2000. Solche die geeignet und in der Wunschwoche noch frei sind, aber nur wenige. Deshalb ca. 1 Jahr im Voraus reservieren.
- Bei der Auswahl des Hauses nicht vergessen:
 - Aussenspielfläche, ev. Hartplatz (nicht nässeempfindlich)
 - Innenräume für Gruppenarbeiten
 - Grosser Saal für Musik und Abschlussabend
 - Lage: Nähe spart Transportkosten, die Eltern können ihre Kinder bringen.
- Finanzierung: Schon vor dem Lager können durch gemeinsame Aktivitäten Mittel beschafft werden (Autowaschen, Tombola, Backwaren verkaufen etc.).
- Vorabklärungen über die Kinderzahl im Bezirk ermöglichen die Abschätzung der benötigten Grösse des Hauses.

2. Informationen

- Frühzeitig über das geplante Lager informieren (Termin für Ferienplanung).
- Die NAK-Bezirke sind sehr dezentrale Gebilde! Der Weg führt über die Vorsteher und Lehrkräfte zu den Kindern. Gut überwachen ob das Infomaterial wirklich bis zu den Kinder und deren Eltern gelangt, ob das schöne farbige Plakat in jeder Gemeinde am Anschlagbrett hängt!
- Sobald Budget und Lagerkonzept stehen, die Anmeldungen einholen!

3. Das Team

- Alle Mitarbeiter im Lagerteam müssen sich gut mögen und verstehen.
- Junge Leiter sind in Fachgebieten (Sport etc.) gut einsetzbar. Es braucht aber auch erfahrene Frauen und Männer mit Sozialkompetenz im Umgang mit Kindern.
- Geeigneter Verantwortlicher und ein Stellvertreter pro Sparte bestimmen (Verpflegung, Sport, Unterhaltung, Musik und / oder Theater).

Durchführung

1. Ankunft

- Zu Beginn sollen sich die Teilnehmer auf spielerische Art gegenseitig vorstellen. Viele kennen sich noch nicht.
- Auf die Frage: „Was erwartest du von diesem Lager?“ gibt es interessante Antworten.

2. Gruppeneinteilung

- Es empfiehlt sich, gut gemischte Gruppen nach Alter, Gemeinde und Geschlecht von 5 – 8 Kindern durch die Lagerleitung zu bestimmen. Diese Gruppeneinteilung gilt z.B. für Sportwettkämpfe, Hausarbeiten und Küchendienst.
- Jede Gruppe braucht einen Chef und einen Namen (z.B. Tier, Pflanze, Farbe etc.)
- Für andere Aktivitäten, z.B. Theater, Musik und Ballspiele, sollen die Kinder selber frei Gruppen bestimmen dürfen.

3. Lagerordnung

- Jedes Zimmer hat einen Chef, der für Ordnung und Reinigung verantwortlich ist. Alle helfen!
- Die Nachtruhezeit gilt für alle Kinder! Nach Alter abgestufte Zeiten sind äusserst schwer durchsetzbar!
- Die Kinder (Gruppen) werden zum Aufdecken und Abräumen der Tische und den Abwasch eingesetzt.

4. Schlechtwetterprogramm

- Bei schönem Wetter sind die Kinder viel draussen. Für Schlechtwetter braucht es zusätzliche Vorkehrungen:
 - Zusätzliche Musikstunden
 - Gesellschaftsspiele und Quiz
 - Spaziergang ist auch mit Regenschutz möglich

5. Spielgeräte

- Tischtennis, Fussballkasten, Federball, Pedalos, Stelzen, Bälle etc.
- Material kann auch gemietet werden.

6. Kiosk

- Ein Kiosk mit kleinen Schleckereien, Ansichtskarten und Briefmarken kann von Kindern geführt werden.

7. Der „Lagerchef“

- Er soll Zeit haben, den Betrieb zu beobachten und gegebenenfalls Korrekturen anbringen.
- Er macht Fotos und Notizen für den Lagerbericht.

8. Verpflegung

- Das Küchenteam hat einen langen Tag (7.30 – 20.00).
- Genügend Personen für Ablösung vorsehen z.B. Frühstück zubereiten, einkaufen.
- Frühstückvorbereitung nach dem Nachtessen.

9. Lagerende

- Genügend Zeit für die Hausreinigung einplanen.
- Es ist sinnvoll, eine Checkliste mit den div. Arbeiten zu erstellen und den Ausführenden direkt abzugeben.
- Zum Lagerende füllt jeder einen Fragebogen aus (+/- Punkte). Daraus ergeben sich Vorschläge und Ideen für das nächste Lager.

Nach dem Lager

1. Lagerbericht

- Bericht an unsere Vorangänger
- Bericht an Zeitschrift „Unsere Familie“
- Veröffentlichung auf Homepage NAK-CH und in den Bezirksnachrichten
- Evtl. Fotos für Kinder / Fototreff, um gemeinsam Fotos anzuschauen

2. Weitere Auftritte

- Lieder oder Theaterstücke werden z.B. am Kindertag, Seniorennachmittag oder Elternabend vorgeführt. Das schafft zusätzliche Begegnungen unter den Kindern, Publizität für das Lager, Motivation zum Mitmachen und bringt auch Spendengelder!

3. Wie weiter?

- Falls nächstes Jahr wieder ein Lager stattfinden sollte, gehen die Arbeiten unmittelbar weiter
- Sofort Termin festlegen und Haus reservieren!.

Nützliches

1. Bücher

- **Gruppen-Unterkünfte**
Verlag der Zürcher Kantonalen Mittelstufenkonferenz
Postfach, 8353 Elgg
(www.gruppen-unterkuenfte.ch)
- **Klassenlager**
Verlag der Zürcher Kantonalen Mittelstufenkonferenz
Postfach, 8353 Elgg
- **Kochen für Gruppen**
ISBN 3-7252-0585-X
Rex Verlag Luzern

2. Internet Links

- www.gruppenhaus.ch für Unterkunft
- www.groups.ch für Unterkunft
- www.adonia.ch für Musikmaterial
- www.ides.ch/ferienliste/sucheferien.html Schulferienliste der Kantone